PRESSEINFORMATION

Plötzlich 40.000 neue Verwandte: Bienenpatenschaft bei Tchibo

Für 35 Euro pro Jahr können Kunden ein Bienenvolk adoptieren. Unter www.tchibo.de können Interessenten eine Patenschaft abschließen und so helfen, die Lebensbedingungen von Bienen zu verbessern. Als Dank gibt es Demeter-Honig. Die Unterstützung der Initiative „BeeGood“ des Mellifera e.V. ist Teil einer großen Nachhaltigkeitskampagne, die das Hamburger Handelshaus am 2. Juli startet.

Hamburg, 2. Juli 2019. Auf einen Schlag 40.000 neue Familienmitglieder: Tchibo Kunden können jetzt Bienenvölker adoptieren. Für 35 Euro im Jahr übernehmen sie die Patenschaft für ein ganzes Volk. Wie lange die Bienen zur Familie gehören, entscheiden die Kunden. Einmalig für ein Jahr oder dauerhaft mit jederzeitigem Kündigungsrecht – beides ist möglich. Die Bienenpatenschaften lassen sich auch verschenken. Selbst den Imkerhut aufsetzen muss man natürlich nicht, die Wahlverwandschaft ist symbolisch.

Von den Insekten hängt jeder dritte Bissen unseres Essens ab. Ohne Bienen können sich 80 Prozent unserer einheimischen Pflanzenarten nicht vermehren. Das Problem: Lebensraum und Lebensbedingungen haben sich für die Insekten in den vergangenen Jahren massiv verschlechtert. Pestizide vergiften sie oder schädigen ihren Orientierungssinn. Durch intensive Landwirtschaft finden sie kaum noch Futter. Und Bienen leiden unter Parasiten wie der Varroa-Milbe. Inzwischen ist mehr als die Hälfte der 550 Wildbienenarten in Deutschland vom Aussterben bedroht.

Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsinitiative unterstützt Tchibo jetzt die Non-Profit-Projekte von Mellifera e.V. unter dem Motto „Lasst uns gemeinsam für die Bienen schwärmen“. Mit einer Bienenpatenschaft der Initiative adoptieren Kunden symbolisch ein Bienenvolk der Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle, die der Verein Mellifera e.V. in Rosenfeld in Baden-Württemberg betreibt. Mit dem Patenschaftsbeitrag werden vielfältige deutschlandweite Projekte zum Schutz der Bienen unterstützt, zum Beispiel die Initiative „Bienen machen Schule“. Hier werden Bienenpädagogen weitergebildet und vernetzt, um Kinder und Jugendliche für die Bienen zu begeistern und als Bienenschützer mit Ausstrahlwirkung auf die ganze Familie auszubilden.

Der gemeinnützige Verein Mellifera e.V. ist Pionier im Bereich der ökologischen und wesensgerechten Haltung von Bienen – und das bereits seit 30 Jahren. Für sein Engagement wurde der Verein von der Bundesregierung mit dem Förderpreis ökologischer Landbau ausgezeichnet.

Tchibo Paten erhalten als Dank für ihr Engagement ein personalisiertes Glas Demeter-Honig pro Jahr. Für diese 250 Gramm arbeiten übrigens fast 100 Bienen ihr ganzes Leben! Außerdem bekommen Paten eine Urkunde sowie zweimal jährlich die Zeitschrift „Biene Mensch Natur“, in der über die Projekte und die Entwicklung der Bienenvölker der nachhaltigen Imkerei berichtet wird. Ein Teil der Patenschaft (23 Euro) ist steuerlich absetzbar.

PRESSEINFORMATION

Die Bienen-Patenschaft ist eingebettet in eine nationale Nachhaltigkeitskampagne, die Tchibo ab dem 2. Juli startet. In bundesweit mehr als 4.000 Supermärkten und vielen Filialen informiert das Hamburger Handelsunternehmen darüber, wie jeder von uns jeden Tag ein bisschen nachhaltiger leben kann. In Verbindung damit bietet Tchibo entsprechende Produkte an. Unter anderem Mietkleidung für Kinder über Tchibo Share, Bienenwachstücher als Ersatz für Alufolie, Mehrwegdosen für Brot und Joghurt sowie Kleidung aus recyceltem Meeresmüll oder Bettwäsche aus Bio-Baumwolle.

Das Ziel: Tchibo will ein zu 100 Prozent nachhaltiges Unternehmen werden. „Unser Handeln wird das Leben der nächsten Generationen massiv beeinflussen“, sagt Nanda Bergstein, Direktorin Unternehmensverantwortung. „Viel Zeit bleibt nicht! Deshalb haben wir uns bei Tchibo – als Familienunternehmen mit 70 Jahren Tradition – ganz der Nachhaltigkeit verpflichtet. Und das seit über 13 Jahren.“

Schon heute stammen 86 Prozent der für Tchibo Produkte eingesetzten Baumwolle aus ökologischem Anbau sowie 58 Prozent der Hölzer und Papiere aus nachhaltiger Produktion. Gleiches gilt für 51 Kaffeesorten im Sortiment des Hamburger Kaffeerösters. Auch das Thema Verpackungsmüll hat Tchibo im Visier: 90 Prozent der Versandkartons bestehen bereits aus recyceltem Material, und seit 2016 hat das Unternehmen 90 Prozent weniger Plastiktüten in Umlauf gebracht.

Weitere Informationen für Journalisten:
Helen Rad, Tchibo GmbH, Corporate Communications
Tel: +49 40 63 87 - 2120
E-Mail: Helen.Rad@tchibo.de
www.tchibo.com
www.tchibo.com/blog
www.twitter.com/tchibo_presse

Über Tchibo:
Tchibo steht für ein einzigartiges Geschäftsmodell. In acht Ländern betreibt Tchibo mehr als 1.000 Filialen, über 21.200 Depots im Einzelhandel sowie nationale Online-Shops. Über dieses Multichannel-Vertriebssystem bietet das Unternehmen neben Kaffee und den Einzelportionssystemen Cafissimo und Qbo die wöchentlich wechselnden Non Food Sortimente und Dienstleistungen, wie Reisen oder Mobilfunk, an. Tchibo erzielte 2017 mit international rund 12.100 Mitarbeitern 3,2 Milliarden Euro Umsatz. Tchibo ist Röstkaffee-Marktführer in Deutschland, Österreich, Tschechien und Ungarn und gehört zu den führenden E-Commerce-Firmen in Europa. Für seine nachhaltige Geschäftspolitik wurde das 1949 in Hamburg gegründete Familienunternehmen mehrfach ausgezeichnet: 2012 mit dem Preis für Unternehmensethik und dem Umweltpreis Logistik sowie 2013 mit den CSR-Preisen der Bundesregierung und der EU. 2016 wurde Tchibo als nachhaltigstes Großunternehmen Deutschlands ausgezeichnet.

Über Mellifera e.V.
Der Verein Mellifera e.V. engagiert sich seit mehr als 30 Jahren für die langfristige Gesundheit der Bienen. Unter dem Motto „Bienen schützen“ macht der Verein auf die Ursachen des Bienen- und Insektensterbens aufmerksam. Er bietet Seminare und Kurse an, führt eigene Forschungsprojekte durch und ruft immer wieder Initiativen und Projekte ins Leben, um möglichst viele Menschen für die faszinierende Welt der Bienen zu begeistern. Dafür ist Mellifera e. V. mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden, etwa mit dem Förderpreis ökologischer Landbau der Bundesregierung.